

Inhalt

1. **"On se sauve (parfois) en jouant..."**
Wege zur Moderne: Georges Perec 9
Konstruktion und Regel - Totalität als willkürliche Notwendigkeit - Calvinos Schlüsselbegriffe - Der Zusammenbruch der Enzyklopädie - Adornos Begriff der Negativität - "La marque d'une absence" - Perec vor Perec: Literatur und historische Erfahrung - Frühe Arbeiten - Die Entdeckung Alban Bergs: Konstruktion und Negativität.
Anhang: Das Spiel von Worten und Dingen 32
2. **"... un livre architectural et prémédité..."**
Das Sprachspiel der Moderne 41
Die prekäre Stellung des Sprachspiels in der Dichtungstheorie - Seine Rehabilitation im 19. Jahrhundert - Die Idee des Spiels in der Schriftmetaphorik der deutschen Romantik: Schlegel und Novalis - Schrift und Kabbala - Nachklänge in der Gegenwart: Habermas vs. Derrida - Der leere Ursprung und seine Allegorien (Mallarmé) - Roussel - Sprachspiel und Antiaphoristik im Surrealismus - Literatur als déchiffrement - Saussures Anagramme: die romantische Begegnung von Literatur und Sprachwissenschaft - Der 'Diskurs' des Sprachspiels.
Exkurs: Der verstümmelte Text 84
Das Indizienparadigma in den Wissenschaften des 19. Jahrhunderts (Carlo Ginzburg) - Fragmente - Sprachspiel und Wissenschaft als Rekonstruktion
3. **Georges Perec und das 'Ouvroir de Littérature Potentielle' (Die Konstruktion ...** 87
'Leggerezza' als ästhetisches Prinzip: Kafka - Raymond Queneau - Theorie im Oulipo - Die Idee der Potentialität und ihre 'Physik': Faustroll - Sprachspiele mit exemplarischen Interpretationen - Selbstreferentialität als konstituierendes Merkmal - Die 'immanente Poetik' und ihre Auflösung: Beispiele - Verdeckung und Enthüllung - Buchstabendichtung.

4. "... des allégories sompueuses du néant..."	
... und ihre Auflösung)	131
<i>Der programmierte Fehler - Figurationen der Absenz: 'faire blanc/fer blanc' - Bartleby the Scrivener - "Fragments de désert et de culture" - Die Farbe Weiß - Eine Bibliotheksnovelle.</i>	
5. Zusammenfassung: Theorie und Praxis des Spiels	137
6. Bibliographie	141